# Lahnsteiner Tageblatt

Beange Breis burch unfere Boten ind! Daus gebracht, monatlich 1.- M. bei ber Boft ab-geholi vierteljavrt 2 70 M \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* Kreisblatt für den

Einziges amtliches Verfündigungs-Gejdäftsitelle: Hochitrage Ilr. 8.



Kreis St. Goarshausen

blatt fämtlicher Behörden des Kreifes. Gegrundet 1863. - Ferniprecher Hr. 38.

Ericheint taglich mit Agenahme ber Conn. u Beiertage. Angeigen Breis bie einfpalrine fleine Beile 20 Plennig.

Mr. 67

0,-

genbe

Rad.

der

ib:

HE:

en

en.

tat

en

gen

18

Ram

311

Enlis

加拉爾

(title

ttale

/信注

ma\$

一樓

Lief

hobe

\$15

dette

CID

图解

eift

Drud und B ilag ber Buchbruderei Grang Schidel, Oberlahnflein.

Donnerstag, ben 3. April 1919.

Berantwortlich : Schriftleiter Frig Robr, Oberlahnftein. 57. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen.

ariegs-Rohftoff-Abteilung.

Betanntmadung

Rr. F. R. 710/2, 19. R. R. M. Im Auftrage bes Reichsministeriums für Die wirtschaftfiche Demobilmachung wird folgendes angeordnet:

Artitel I. 1. Die Befanntmachung Rr. 1/7. 17. A. 10 betreffend Befchlagnahme, Beftanberhebung und Sochftpreije fur Salzjaure vom 1. Juli 1917,

2. Die Nachtragsbefanntmachung Rr. 1001/11. 17 A. 10 vom 1 Dezember 1917 gu ber Befanntmachung Rr. 1, 3. Die Bekanntmachung Rr. F. R. 30/12. 18 R. R. A.

betreffend Aufhebung ber Dochftpreise für Galgfaure vom b. Dezember 1918 und

4. Die Befanntmachung Rr. F. R. 560/1. 19 R. R. A. betr. Aufhebung ber Sochftpreise für Galgfaure vom 25. Januar 1919

treten auger Rraft.

Artitel II.

Diefe Befantmachung tritt am 5. Mars 1919 in Rraft. Berlin, ben 5. Mary 1919.

Rriegs-Rohftoff-Abteilung. 3. B.: Debler.

Bird hiernett veröffentlicht. St. Goarsbaufen, ben 31. Marg 1919. Der Lanbrat 3. B .: Baun.

Berordnung

über ben Potwerfehr in ben rheinischen Gebieten.

Der Marichall, Oberbejehlshaber ber Alliierten Armeen verordnet:

Art. I. Der geschäftliche und industrielle Briefverfehr owie die Gendung von Katalogen, Tarifen, laufenden Breien und Muftern, find in jeder Sinficht erlaubt unter ber Bedingung, daß fie durch Boftfiberwachungsftellen gepruft

a) 3m Junern ber befesten rheinischen Gebiete und gwar owohl zwijden ben verschiedenen bejetten Bonen als im Annern einer Bone.

b) Zwifden ben besetzten rheinischen Gebieten und den allijerten Ländern,

e) Bwifden ben befegten theinischen Gebieten und ben neutralen Ländern,

Bwijden ben besehten rheinischen Gebieten und ben feinblichen Lanbern.

Mrt. II. Der private Briefvertehr ift in jeber Sinficht geftattet unter benfelben Prafungebebingungen wie im

a) Durch Briefe und Boftfarten, im Innern ber befesten

rheinischen Gebiete ,sowohl zwischen ben verschiebenen befetten Bonen als im Innern einer Bone,

burch Boftfarten, und nur im Fall ernfter Brivatangelegenheiten burch Briefe; zwischen ben besetzten rheinifden Gebieten und ben alliierten Landern; zwijchen ben besetzten rheinischen Bebieten und ben neutralen Ländern; zwischen ben besetten rheinischen Gebieten und ben feindlichen Landern.

Art. III. Der behördliche Briefverfehr ift in jeder Dinficht gestattet: zwischen ben besetzten rheinischen Gebieten und ben alliierten Lanbern; gwijden ben bejegten rheiniichen Gebieten und ben neutralen Landern; zwischen ben befesten rheinischen Gebieten und ben feindlichen Landern.

Art. IV. Der Berfehr mit Zeitungen und Zeitschriften: 3ft im Innern der befetten Gebiete und gwischen ben befesten rheinischen Gebieten und ben feindlichen ober neutralen Sandern unter ber Autorität ber Oberbefehlshaber ber Bejagungsarmeen.

Ift frei zwischen ben besetten rheinischen Gebieten und ben alliierten Lanbern.

Art. V. Die Berordnung betr. Geld- und Bertfenbungen, Bertehr mit Boftpateten, wird ber Gegenstand einer fpateren Befanntmachung fein.

Art. VI. Die llebertretungen ber Borichriften biefer Rorordnung werden ben Militar-Bolizei-Gerichten vorgelegt, welche eine Gefängnisftrafe bis gu 6 Monaten und eine Gelbstrafe von 5000 France verhangen fonnen.

Mrt. VII. Borliegende Berordnung, welche alle bis jest erlaffenen Borichriften betr. Boftvertehr aufhebt, tritt am 20. Mars 1919 in Rraft. Abminiftrateur Militaire bu Gerele be Saint Goarshaufen.

gez .: Donob.

Birb veröffentlicht.

Die herren Bürgermeifter bes Kreifes erfuche ich ergebenft, Die Berordnung burch Aushang gur Renninis ber Bevölferung zu bringen.

St. Gogrehaufen, ben 31. Marg 1919.

Der Landrat. 3. B .: Baun

abichrift.

Es ift barüber Rlage geführt worben, bag Erwerbeloje, beren frühere Wohnortgemeinden im befehten Gebiete belegen find, von Orten im Innern Deutschlands willfurlich bis gur Grenze bes Bejagungsgebietes abgeschoben würden, bevor die Einreise in bas Besatungegebiet gefichert fei. Gie fielen dann in der Regel junachst den Gemeinden in der neutralen Zone zur Last, was zu Unzuträglichkeiten und ftarker Unzufriedenheit führe. Die Ginreise in das Beagungegebiet fei nur mit Bag möglich.

3n § 5 Abf. 2 fester Sat der Berordnung fiber Erwerbstofenfürforge vom 13. November 1913 in ber Faffung der Verordnung vom 15. Januar 1919 (R. G. Bl. S. 82) ift bestimmt, bag bie Unterftutung fo lange nicht gu ent-

gieben ift, als bie Rudfehr in ben fruberen Bohnort tatfachlich unausführbar ift. Dabei ift, wie in ben Musführungevorschriften betreffend Erwerbelojenfürjorge (vierter Rachtrag) vom 31. Januar 1919 — He 192 — bemerft ift, auch an Die Unmöglichkeit ber Ginreife in Die befehten Gebiete gebacht. Bevor die Gemeinden die Entziehung ber Unterftugung eintreten laffen, muffen fie fich baber überzeugen, bag bie fofortige Bureife in bas Bejagungsgebiet ausführbar ift. Gine vorherige Abichiebung muß unterbleiben und wurde auch die abichiebenden Gemeinden nicht von ihrer vorläufigen weiteren Unterftugungepflicht bis gur Ginre'fe in das befette Gebiet entlaften. Den Gemeinden in ber neutralen Zone barf biefe Laft nicht aufgeblirbet werben.

Berlin, ben 3. Marg 1919.

Minifterium bes Innern. 3m Muftrage: gez. von Deifter. Bird gur Beachtung bierdurch veröffentlicht. St. Boarehaufen, ben 27. Marg 1919. Der Landrat.

3. 2. Baun

Befanntmadung.

Das Raffenlotal der Kreistaffe zu St. Goarshaujen ift für ben perionlichen Bertehr geöffnet an ben Berttagen mahrend ber Commermonate bon 8-1 Uhr und mahrend ber Wintermonate von 81/2-1 Uhr vormittags.

Rur an folgenden Tagen ift bas Raffenlofal gefchloffen: a) am 24. jeden Monats und wenn biefer Tag auf einen Sonn- ober Feiertag fallt, an bem biefem borbergebenben Tage;

b) an ben beiben legten Werltagen eines jeben Monate. St. Goarsbaufen, ben 29. Mary 1919.

Areistaffe. Breetid.

Politifche Nachrichten. Der Abgeordnete unferes Bablhreifes,

Derr D. J. Ge i I, hat in der Prenfischen Landesversamm-lung Antrage bes Bentrums unterftut, welche für die Allgemeinheit von großer Bebeutung find und ber Regierung gur Annahme, begro. Festlegung burch Gejet vorgelegt werden. Die Untrage find ben einzelnen Kommiffionen mabrend ber bis Ende April vorgesehenen Bertagung ber Berfammlung übergeben und gelangen alsbann im Blenum gur Abstimmung. Bir wollen bier einige Antrage, die von besonderem Intereffe find, herausnehmen:

Mit Rudficht auf Die gang außergewöhnlich ichwierigen Berhältniffe im bejegten Gebiet find afle bort gelegenen Orte bei ben Teuerungszulagen minbestens in Die Raffe ber teueren Orte, und diejenigen Orte, die bisber ichon gu ben Teuerungebegirten gehörten, jest unter Orte-

fiaffe A zu fegen.

davon."

# Das Glücksarmband.

Roman von Renttob.

(Radbrud berboten.)

3a" - bestätigte er bann -, und ber Sund fam berüber in unfern Garten, in bas fleine Saus, und belite. Der Sund mar immer mein Geind, brum gab ich ibm bas Gift, bas ich ftets bei mir hatte - von früher ber, als

ich noch Chemie trieb." "Gang recht! Und bonn mar ber Sund tot, ein Seinb weniger."

Sans Rorbert dachte nach. "Aber nun - nun ift eine Bude in meinem Ropf,

Romerad." Mis eben ber andere ben Blid hob, fam leife ber Freiherr aus bem Rebengimmer, in bem er mit bem Seidfuraten gelprochen batte.

Beift bu" - fprach Rorbert meiter -, "dann war ich bei Mimi von Salten, und mir bantte fie fur ben Reif, ben boch ich ihr nicht gegeben hatte, was ich ihr na-

turlich fagen mußte." "Db, ich weiß es" - Die Stimme Rola Sertons gitterte —, alles weiß ich! Denn ich ftand doch auf der hölzernen Beranda. Man tann fich hinaufschwingen, wenig-ftens ich tonnte es. Und ba fab ich durch die Glastur bis in ihren Salon, wo ihr ftandet - bu und fie. 3ch meinte immer, bu liebteft fie boch, aber bas Geltfame

war: 3ch hatte mich getaufcht. 3a - und jest - jest tommt bas Mertwürdigfte: Das, was feither brennt in meinem Behirn, in meinem Blut, das, mas nicht mabr ift und nicht wirflich und doch gejcah — ich will es bir fagen, wie bas war — wenn ich's tann —, ich bab's noch nie gefagt. Da war alfo die Frau, biefe Frau, und fie ging in ihr Schlafzimmer und weinte und fchrie und rang ibre Sanbe. Barum? Beil bu fie nicht liebteft. Und ich mar boch ba, ich, der fie liebte, und ich öffnete Die Tur, gang leife und ging auf Re gu, Die mir gerabe ben Ruden gubrehte. Ich wollte

ihr fagen, daß ich fie liebe, liebe wie nichts fonft auf ber Bett, und bag fie nicht meinen durje. Bogu meinen?

Aber, als fie fich ummandte und mich erblidte, forie fie auf und wollte gurudtreten, und ein Bugwind fubr burch bas Bimmer, ber bas Bicht verlofchte. Dann horte ich etwas wie einen Ball, ein Muffchlagen an ben Marmar bes Ramins, und dann nichts mehr.

Ramerad, bas begreifft bu nie - ich auch nicht! Dan hat eben noch femanden gefeben, bat ibn reben gebort, bat ben Litem gebort, und bann ploglich: Dunfel, Stille, immermabrenbes Schweigen.

3d fann bas nicht aus bem Gebien bringen ; es fitt da brinnen, brennt und bohrt - ach, ich mochte icon

Er begann gu ichluchgen, frampibaft und wild, wie Rinder im Dunteln weinen. Sans Morbert aber fag ftill neben ihm und bachte, wie boch alles, alles im Beben eine Rette ift von Schuld und Gubne, von Berfteben, Begreifen, Bergeiben.

"Dann bin ich fort" - fprach Rola Serton mit faft brechent r Stimme weiter -, "binter mir ftand die furcht-bare Ungit, bas Brauen, und ich fab bich rubig im Cafe figen, bich, ber ihre Liebe nicht gewollt, ber fie berichmabt bat."

Ein Schauer fcuttelte ben Bermundeten, und feine Mugen weiteten fich, als faben fie in unendliche, glangenbe

Gernen. "Und da mußt' ich es plöglich" - fuhr er fort -, daß fie ja gar nicht tot war; fie lebte, wie alles lebt, folange noch jemand mit voller Liebe an ihm bangt. Sie hatte von bir bie ,blaue Schlange' haben wollen, Die Schidsale bindet für ewig, und ich hatte thr anftatt der echten die falsche geschickt. Wenn ich ihr aber die echte brachte, dann würde sie allmählich wieder ansangen zu leben, zu atmen, und eines Tags wieder aufsichen, jung, leden, jung benn gesche für pricht liebbaben, met ichon, lachend, und bann murbe fie mich liebhaben, weil ich ihr bas Beben wiedergebracht. Berfiebft bu bas? 3ch fagte es auch zu Serta, aber die versteht es nicht. Sie balf ir aber mit Gelb und guten Borren, ba fie mich, als ich zu ihr tam, querft für ben Bater hielt,

deffen Mantel und Sut ich batte. Bott! 3ch hatte boch auch feine Schluffel; alle Schluffel, die ich je gefeben, und die ja fo leicht nachgumachen maren. Die Beute benten nicht baran. Und bas ist gut. Gie bachten über-haupt an vieles nicht, ließen die falfche blaue Schlange auf bem Schreibtifch ber iconen Frau liegen. Ich babe es gesehen, damals, als ich nochmals beimlich über die Berandaftufen schlich und ins Jimmer blidte. Warum ich das tat, weiß ich nicht, weiß auch nicht, warum einer nach mir schoß. Ich hatte doch nichts Unrechtes getan! Dann bin ich fort, binaus ins Duntel — wieder hin

gum Friedhof, mo fie liegen follte, fie, melde die Denichen für tot hielten, und bie boch leben mußte!" fragte "Satteft bu nicht einen fleinen hund mit?" fragte

Morbert, bem boch noch manches dunfel ericien, und ber auch bas lette aufgeflart feben wollte, ebe - was ja bestimmt eintreten mußte, jeben Augenblid eintreten fonnte ber lette Bebensfunte in biefem tobmunden Rorper perloiden murbe.

"Rugen Gie die Beit!" - fprach leife ber Rurat, der fich im Sintergrund bielt. Er mußte mobil, bag, mas Diefer Mann nun beichten murbe, nicht Schuld im ftrengen Sinne, nur Bertum, Berblenbung, Leibenichaft fein tonnte,

Menschlichseiten, die unter Herrgott leicht vergeben würde.
"Ja, den Hund Hertas," antwortete der Gefragte, "er hatte mich sehr gern, und so nahm ich ihn einmal mit, weil ich so allein war, immer so allein; auch damals, als ich zuerst die Schlange holte, ging er mit mir. Ich weiß aber nicht, wo er schließlich geblieben ist aus einmal war er nimmer da."

Der Sprechende murbe unruhig; er mußte ben Sund fehr lieb gehabt haben.

Bugi ift babeim bei beiner fleinen Lucte," beruhigte Morbert. Daheim? Go? Und ich hab' immer gemeint, ich batt' ihn verloren, ba braugen auf ben buntlen Begen, beim Friedhof, bort, ma ploglich Gerta neben mir war und mich bat, fortgugeben, gang fort! 3ch rannte thr

(Fortjegung folgt.)

Den Gemeinden und Einzelbewohnern des besetzten Gebietes werden aufGrund des von der Rationalversammlung beschloffenen Gesetzes Entschädigungen gewährt. Es wird beantragt, für die infolge ber Befatung entftandenen Untoften sofort Entschädigungsmaßnahmen aus Reichsmitteln herbeizuführen und an die in Betracht tommenden Gemeinden unverzüglich angemessene Borichüsse zu zahlen. In ben gum Reichogefet zu erlaffenden Ausführungsbestimmungen ift vorgesehen, daß die gur Festsehung ber erforberlichen Erfatleiftungen einzusepenben Kommiffionen aus orteanfäffigen Berjonlichfeiten gebilbet werben.

Es find fofort Magnahmen gur Bieberaufrichtung bes burch ben Rrieg und feine Folgen ichwer geschädigten gemerblichen und taufmannischen Mittelftandes einzuleiten, insbesondere burch finangielle Bilfeleiftungen ber Rriegebeichabigten-Angehörigen, öffentliche Inftanblepungsarbeiten durch das organisierte handwert, Bereitstellung ber erforderlichen Rohftoffe, Beteiligung bes Sandwerks und Sanbels an ber Berwertung reichseigener Gnter, die fich im Befite der heeresverwaltung befinden, Bergebung von Arbeiten und Lieferungen zu angemeffenen Breifen unter Dingnziehung von Sachverständigen möglichft an Sandwerler am Plate.

In einer Reihe von Gemeindeverwaltungen find ernftliche Bestrebungen im Bange, ben gesamten Lebensmittelhandel dauernd in städtische Regie zu nehmen. Eine allgemeine Rommunglifierung bes Lebensmittelhan bels wurde aber ben Ruin eines gangen Berufs. standes und eine unmittelbare Katastrophe für die Alige-meinheit im Gesolge haben. Deshalb nuß unser Wirt-schaftsleben vor einem solchen Experiment bewahrt werben.

Für die Binger muffen gur Bekampfung der Schädlinge besBeinftode ausreichenbe MengenRupfervitriol, Schwefel

und Rifotin gur Berfügung gestellt werben.

In Beamtenfreisen ift die Befürchtung aufgetreten, ihre Rechte auf unfündbare Anstellung, Gehalt, Rubegeholt und hinterbliebenenversorgung fonnten in Frage gestellt werden. Die Regierung wird ersucht, bierüber alebald eine Erflärung abzugeben.

Mit größter Beschleunigung ift eine ber großen wirt-Schaftlichen Rotlage ber Beamten und Beamtinnen, Lehrer und Lehrerinnen entsprechende Abanderung bes Beamtenund Lehrer - Befoldungs - Gefetes vorzulegen und auch die Rubegehalter, Sinterbliebenenbezüge entiprechend gu erhoben, besgleichen die faufende Teuerungszulage bis gur Reuregelung. Die Unverheirateten werden den finberlojen Berheirateten gleichgeftellt.

In fürzester Beit ift ein Gesetzentwurf betr. Die Reuregelung der gesamten Rechtsverhältniffe ber Beamten und Lehrer festzulegen, ebenso eine neuzeitliche Regelung bes Gemeinbebeamtenrechte und ber Bejoldungsverhältniffe.

Durch Gefet muß festgelegt werben, daß alle Rriege und Schwerbeichabigte, die früher im Dienfte bes Staates und ber Gelbitverwaltungsforper geftanben, foweit es die dienftlichen Berhaltniffe geftatten, wieder eingeftellt werben; fie find bei allen Bewerbungen um eine Stelle ju bevorzugen unter besondererBerudfichtigung berSchwerfriegebeichabigten.

Die preußische Regierung muß bei ber Reicheregierung Borftellig werden, daß der Ehrenfold der Kriegs. veteranen von 1870/71 von 150 & den Beitverhaltniffen entiprechend erhöht wird.

#### Bis heute fein Generalftreit!

Berlin, 2. April. Geftern follte im Ruhrrevier ber bon ber Delegiertenkonfereng ber revolutionaren Bergarbeiter beschloffene Generalstreit einseben. In amtlichen Rreifen Berlins liegen bis gur Stunde noch feine genauen Mitteilungen vor, ob fich diefer Beschluß ber sportafistisch gesimmten Arbeiter verwirklicht hat. Es wird an den Regierungsstellen angenommen, bag es nicht zu einem Generafftreit tommt und die 4 Bergarbeiterverbanbe in ihrer Aberwiegenden Mehrheit den Beschluß des Generalstreits mißbilligen werben.

Effen, 2. April. Soweit fich bis jest überfeben läßt, haben die fommuniftifchen Aufrufe gum Generalftreit bis jest feinen Erfolg gehabt; abgesehen von Bechen im Dortmunder und Bittener Begirt, wo ber Streit ichon einige Tage bauert, auch heute unverandert fortgefest wird, ift es bis jest nur auf wenigen anderen Bechen gu Arbeitenieberlegungen gefommen. Im Samborner Begirt, in bem bisber bie Kommuniften ben größten Ginflug hatten, find bie Belegichaften bieber bem Aufruf jum Generalftreit nicht gefolgt. Mem Unicein nach ift in ber Arbeiterichaft im Samborner Revier, bas die meiften Streiftage im gangen Ruhrrevier, namlich 43 von 93 Arbeitstagen in ben letten Denaten zu verzeichnen batte, eine gewiffe Ernuchterung eingetreten. Die Belegichaften ber bortigen Bechen find fich namentlich dabin schliffig geworben, zunächst einmal abzuwarten, inwieweit es im übrigen Ruhrrevier zum Generalftreit tommen wirb.

Streif in Raffel.

Raffel, 2. April. Samtfiche Arbeiter ber Textile fabrifen find wegen Lobnforderungen in den Streit getreten. Es wurden Demonstrationszüge durch die Sauptftragen ber Stadt gemacht.

#### Unruhen in Franffurt.

Frantfurt a. DR., 2. Muril. Bei ber Berhaftung einer Frau tam es gestern mittag gu Jusammenftogen gwiichen ber Bolizei und einer Boligeiburcan und verbrannte auf ber Strafe Aften. Bu Silfe eilende Matrofen wurden entwaffnet. Der Matrofe Roebel, ber erft Conntag gebeiratet batte, mußte flieben, wurde aber eingeholt und in den Main geworfen, wo er ertrant.

Frantfurt a. D., 2. April. Die geftrigen Unruben forderten 17 Tote, barunter 7 Rinder. Bon ben Boligeitruppen fielen 2 Mann, ein 3. wird vermift. Die Marine beflogt den Berluft von 2 Toten, außer 7 Schwerverwunbeten. Am friihen morgen murben bie Lebensmittelgeichafte Buchle und Baumgarten von Plunderern heimgesucht und 200 Bentner Butter, 70 000 Gier und 100 Bentner Fett geftohlen.

Frantfurt a. D., 2. April. Geitens bes Boligeiprafibiums wurden icharfe Dagnahmen verfügt, um die ausgebrochenen Unruhen im Reime zu erftiden. Bahlreiche Truppen find aufgeboten worden mit Sandgranaten ausgerüftet, um die gefährbeten Stadtviertel abzusperren. Die Strafen find von 7 Uhr abende für jeden Berfehr gefperrt. Theater und Gafthäuser muffen um 6 Uhr schließen. Wer mit Baffen angetroffen wird, wird als Blunberer angefeben und bestraft.

#### Bufammenftoge in Stuttgart.

Berlin, 2. April. Wie bas "Achtuhr-Abendblatt" aus Stuttgart melbet, tam es gestern zwischen Regierungstruppen und Demonstranten zu einem Zusammenstog, mobei viele Berfonen verlett und brei getotet murben. Die Regierungstruppen trieben bie Demonstranten auseinander, worauf alsbald die Rube wiederhergestellt wurde. In einigen Betrieben haben sich die Mehrheitssozialisten gegen ben Streif erflart.

#### Belagerungszuftand in Stuttgart.

Stuttgart, 2. April. Geftern wurde burch öffentlichen Anichlag und Trommelwirbel bie Berhangung bes Belagerungeguftandes über Stuttgart befannt gegeben. Restaurants, Theater usw. mussen um 8 Uhr geschlossen fein. Der gesamte Strafjenvertebr ift um 9 Uhr einzuftellen.

#### Die Revolutionsfeiertage in Sachfen.

Dresben, 2. April. Begen bie Stimmen aller Burgerlichen wurde in der fächfischen Kanuner der fozialdemofratische Antrag, ben 1. Mai und ben 9. November zu gesetzlichen Feiertagen gu machen, angenommen, ebenfo ein Bufahantrag, die fachfische Regierung mochte bei ber Reicheregierung babin vorstellig werben, bieje beiben Tage für gang Deutschland zu gesetlichen Feiertagen zu bestimmen.

#### Rateinftem und Berfaffung.

Beimar, 2. April. Zwischen ben Mehrheitsparteien und der Regierung haben in den letten Tagen mehrfach eingebende Beiprechungen über die Frage der Beranferung bes Ratefuftems in ber Berfaffung ftattgefunden. Schon in ben allernachften Tagen burfte eine Regierungevorlage ericheinen, die einen neuen Artifel ber Berfaffung in Borichlag bringt, der diese Berankerung enthält. Man nimmt an, daß diefer Borichlag die Zustimmung der überwiegenben Mehrheit ber nationalversammlung finden wird.

#### Die Tagung bes Reichsbürgerrats.

Berlin, 2. April. 3m Berlauf ber Berfammlung bes Reicheburgerrats murbe bei ber Debatte über bie Aufgaben ber Bürgerrate betont, daß ber Rampf gegen bie fo zialiftische Weltanschauung, ben man führen muffe, nicht ein Rampf gegen die Arbeiterichaft fei, fondern nur gegen die Sbee felbft. Das Bürgertum muffe fich endlich gum Biberftand organisieren, auch mit der Baffe. Die Arbeiterrate mußten auf wirtichaftliche Funttionen beichränft bleiben.

#### Ginmohnermehren auf bem Lande.

Berlin, 2. April. Der Berfügung bes Minifters bes Innern bom 18. Marg fiber die Bildung von Einwohnerwehren waren lediglich informatorisch die vom Schugverband beutscher Landwirtschaft ausgearbeiteten Richtlinien jur Aufftellung eines Landidutes als Anfage beigefügt worden. Dies hat zu dem Mifgverständnis geführt, als ob diese Anlage eine amtliche Berfügung des Ministerium? mare. Der Minifter des Innern, Beine, hat fur die fich von Tag zu Tag mehr als notwendig berausstellende Bilbung von Freiwilligen Schutwehren gegen die gunehmende Unficherheit in Stadt und Land gegen bas Anwachien bes Berbrechertums u. namentlich gegen die neuerdings mehrfach vorgefommenen Ueberfalle von Behöften burch bewaffnete Banben eine neue Birfularverfügung erlaffen, bie ben Behörben binnen furgem gugeben wird.

#### Seines Amtes enthoben.

Begen grober Berfehlungen wurde ber Kommandant bon Berlin vom Reichemehrminifter Roefe bis auf weiteres feines Dienftes enthoben.

#### Die Landung polnischer Truppen in Dangig.

Baris, 2. April. Marichall Joch ift nach ber Front mit allen erforderlichen Instructionen abgereift, um mit ben deutschen Bevollmachtigten in Gpan gu verhandeln. Er wird mit bem Rat ber Bier in bauernder Berbindung fteben. Der Rat für Ueberfeetransporte hat alle Dagnahmen ergeiffen, um die Transporte von Truppen gu fichern. Dan nimmt an, daß ber Rat ber Bier nicht gogern wird, erforderlichenfalls zu Taten fibergugeben.

Mmfterbam, 2. April. Bie aus Baris gemelbet wird, erhielt Goch vom Rat ber Bier die notigen Inftruttionen bezüglich Danzigs. Sie werden jedoch noch nicht betanntgegeben, weil fie Deutschland noch nicht mitgeteilt

Paris, 2. April. Savas. Die Frage bes guffinftigen Schitfals Dangige ift noch ungeloft. Babricheinlich wird die Frage fo geloft, baß die Stadt Dangig und die Babulinie, burch die fie mit bem polnischen Gijenbahninftem verbunden ift, internationalifiert werben, ober bag barauf ein Mandatsfustem Anwendung findet.

#### Ameritanifche Rachfrage nach Buntertoble.

Berlin, 2. April. In Gpan murbe eine Anfrage hoovers übermittelt, ob bie amerifonischen Lebensmittel. fciffe in ber Rage von Samburg, Bremen ober in ber Dit-

fee, eventl. auch im Riefer Ranal buntern tonnen gege Lieferung von Lebensmitteln als Gegenwert. Es murbe fol gende beutsche Antwortnote abgegeben:

Deutschland ift bereit, Schiffe, Die ber Lebensmittel. verforgung Deutschlands bienen, gu bebuntern. Dies in heute ichon möglich in Bremen und Emden. Gur die Durch führung in hamburg und ben Oftseehafen ift die Freigab ber Ruftenichiffahrt für Rohlentransporte Borbedingung Dann ift das Buntern in famtlichen Oftfee- und Rordies hafen, fowie im Rieler Kanal möglich. Die Berrechnung ber Bunkertoble jum Preise von breieinhalb Dollars beim beutigen Balutaftand und Gutidrift auf die Lebensmittel lieferungen wird erbeten."

#### Bolferbund und Friedensichlug.

28 ien, 2. April. Korr. Baro. Geftern hat ber ameri. tanifche Studienausschuf dem Staatsamt für Meugeres bie von Wilfon am 27. Marg abgegebene Erffarung, weich der Auffaffung entgegentritt, ale ob die Beratungen bei Bollerbundsausschuffes die Feststellung des Friedenson trages verzögerten, überreicht.

#### Der Rompf mit bem Bolfchewismus.

Berlin, 2. April. Die bentiche Regierung hat, wie wir horen, ben Wunfch, Die bentichen Truppen recht balb aus bem Baltifum und Litauen herauszugiehen. Die En tente fann aber, wie fie erflart, ber bentichen Truppen jurgeit noch nicht entraten. Cobald nur irgend möglich merben bie Eruppen in die Beimat gurudbefordert. De gleiche Stelle betont, bag zwischen uns und Rugland fein Kriegszustand besteht und der Berfehr mit der ruffifchen Comjetregierung feineswegs abgebrochen ift.

Bafel, 2. April. Rach einer Meldung ber Agence Rabio and Baris erflarte Biljon einer in Paris eingetrol fenen ameritanischen Abordnung, daß die Bereinigten Staaten in feinem Falle Truppen nach Mitteleuropa ent fenden und auch die in Rugland stehenden Truppen gurud gieben würden, sobald die Sicherheit dies gestatte.

Saag, 2. April. Drahtlos empfangene Ansguge aut ber ameritanischen Preffe fteilen fest, daß Wilfon bestimmt gegen ein militarisches Eingreisen in Rugland ift, weil ber Bersuch boch miglingen wurde. Llond George unterfting Bilfon in dieser Ansicht und ift ebenfalls gegen eine Abfperrung von ber Oftfee bis jum Schwarzen Meere.

#### Migglidte Selbithilfe.

Dresben, . 2. April. Etwa 2000 in militarifden Buros beichäftgte Berjonen versuchten nach Bermeigerung einer Lohnerhöhung den Rriegeminifter abgusepen. Der Entichlug murbe unblutig vereitelt.

#### Die bolichemiftifche Bewegung in Spanien.

Da drid, 2. April. Graf Romanes erflarte, bag bie Lage in Mabrid vollkommen normal fei. Die Nachrichten aus Barcelona, Balencia, Alcoi und Muricia lauten ebenfalls zufriedenstellend. Rach einer Savas-Melbung aus Barcelona glaubt man, daß die meiften Arbeiter die Arbeit wieder aufnehmen werden. Gaftwirtschaften, Raffees und Theater haben den Betrieb wieder aufgenommen. 1000 Berfonen follen verhaftet fein.

#### Die Requifitionen im befegten Gebiet.

Berlin, 2. April. In der Bollfigung vom 29. Mars überreichte General Rudant eine Rote, in ber die Enticheidung ber Delegierten fiber bie finangielle Regelung ber Requifitionen im befegten linkerheinischen Gebiet enthalten ift. Danach werden in der britischen Bone Requisitionen bireft von der deutschen Regierung begahlt. Die deutscher feits vorgestredten Gummen werben ber beutschen Regie rung gutgeschrieben. In ben anderen besetten Bonen merben Requisitionen von den Bejagungstruppen aus ben Marfbeständen bezuhlt, die ihnen von der beutiden Regie rung überwiesen find, und werben auf die Schuld Deutsch lands gegenüber den Alliierten in Gegenrechnung gestellt.

In allen Jonen werden die Breife ber Requifitionen von lotalen Schapungetommiffionen bestimmt. Golde Rommiffionen werden in einer jeden der bejetten Bonen eingefeht und unterfteben einem militarifchen Bevollmachtigten ber alliierten Armeen.

Rach den Bedingungen des Waffenftillstandes feben bie Gifenbahn- und Schiffahrtemege ber befehten Gebiete ebenjo wie Perjonal, Bertehrsmittel und material für Bwede ber besethenben Beere uneingeschränft gur Berfüg ung des Oberftfommandierenden ber alliierten Armeen. Es werden jedoch Magnahmen getroffen, damit die Ausgaben, die durch die Beforberung der alliierten Seere ver urfacht worben find, gleichfalls in biefe Rechnung einbe-

Requisitionen von Pferben find bis auf meiteres nicht beabfichtigt.

#### Schiffahrtsangestellte für ben Gifenbahnbienft.

Samburg, 2. April. Bwijchen ber Reichsregierung und den faufmannischen Angestelltenverbanden ichweben gurgeit Berhandlungen mit bem Biele, daß ein Teil ber im folge ber Ablieferung ber beutschen Flotte in nachfter Bei ftellungslos werdenden beutschen Sandlungsgehilfen in ben Eifenbahnbieuft übernommen werben foll.

#### Tarifabichlug im Sochbaugewerbe.

Berlin, 2. April. 3m Reichsarbeiteminifterium ben unter Leitung bes Regierungerote Dr. Gipler mehr tägige Berhandlungen über ben Abichlug eines neues Reichstarifs für bas Sochbaugemerbe flatigefunden. Sit haben nunmehr zu einer vollständigen Berftandigung 9" führt, beren endgiltige Annahme ben Berbanden porbebalten wird.

Die feit langerer Beit ichwebenden Berhandlungen uber bie farifvertraglide Regelung ber Arbeitsbedingungen im Tiefbaugewerbe werben am 15. April gleichfalle im Reicht arbeiteministerium fortgefest merben.

Berl dimbigte steht in Strafgefeb enden Bu ie Einrich wäfte bes ichen Mi Miverbege Generung,

> Berl Epitenorg mbustrie haftspoli ben Arb mb politi en ergibt haftlichen eberverb pendig, n daftemin andlung jest burd des Bund glarheit verbanbe eberberb peberverb Spitenbe enger Fü Der Ri Gife sombrud! piefen w

eit errei

nate Ju

Connen

Tonnen nid. In onen To auf 5,4 9 pember t khaft inf Im Deze fteigende fie im le 5. binte mar das D. D. fle Bergleid fich um mit wir reicht h Secheftu Teil bes fich grei Ausfahr geit um ber auf Cindruc Birtiche bann ni Berfügt Berfant hing be teln lieg beitszei loften 3 banon 1

> 23 e inge an ben Li

nen Le

bem 28

haltsen mnger auf 21: 50 000 olle u he im

> pom 9 beauft amen Bufun ber bi teftur effer Rechte len di

Rei

ratun promi DET THE

#### Die Militärgerichts-Reform.

be fol

meri

es ble

pelite

n bes

ball

Die

fein

tichen

genne

etrol

ent

trud.

ant

mmt

I ber

tithi

418

3 Die

hten

ben

1000

Para

det-

iten

THEM

DET

ben

late

nen

oll-

hen

ett

für

iig-

en.

115

ocr.

the

idt.

NO.

(eit

ASC

100

ot#

Berlin, 2. April. Die von ber Reicheregierung annitter afundigte Menberung bes militargerichtlichen Berfahrene ies in efteht in ber Sauptiache barin, bag einerseits bie Buftan-Durch rigfeit bes Militargerichts für bie gegen die allgemeinen eigab Strafgesehe begangenen nichtmilitärischen Bergeben zu trefgung lenden Buwiberhandlungen aufgehoben und andererfeits rofes we Einrichtung bes Gerichtsberrn beseitigt wird. Die Genung ihafte bes Gerichtsherrn geben jum Teil auf Die richter bein ichen Militarjustigbeamten, jum Teil auf besondere Be-nittel Ewerdegerichte über. Bon Bichtigkeit ift serner noch die Reuerung, daß die Laienrichter von ber Truppe gewählt

#### Die Organisation ber beutschen Industrie.

Berlin, 2. April. Es bestehen nunmehr zwei große Spihenorgenisationen: ber Reichsverband ber beutschen industrie für die Bertretung der wirtschaftlichen und wirt Buer haftspolitischen Interessen und die Bereinigung der beutihen Arbeitgeberverbande für die Bertretung in sozialen und politischen Fragen. Die Trennung Dieser beiben Grupen ergibt fich aus bem verschiedenartigen Aufbau ber wirthaftlichen Fachverbande auf der einen und der Arbeit-geberverbande auf der andern Seite. Sie ist überdies notvendig, weil auch in ben Reichsministerien (Reichswirt-E Gn ibres Mafteministerium und Reichsarbeitsministerium) bie Beglid, bandlung biefer Fragen getrennt erfolgt. Immerhin ift jest durch die Berichmelgung des Zentralverbandes und bes Bundes ber Industriellen Dieselbe Bereinheitlichung u. Klarheit in dem Aufbau der wirtschaftlichen Unternehmerperbande berbeigeführt, wie fie fur bie fogialen Arbeitgeberverbande in der Bereinigung des Deutschen Arbeitgeberverbandes bereits besteht. Die beiden nunmehrigen Spitenverbande werden auch in Bufunft ihre Aufgaben in enger Fühlungnahme miteinander ju erfüllen bestrebt fein.

Der Rudgang ber Steinfohlenförberung im Ruhrbegirf.

Effen, 2. April. Es fann nicht oft genug und nicht nochbrudlich genug auf ben erichredenben Tiefftand hingewiesen werben, den biestoblenforberung im Ruhrbegirf gurwit erreicht hat. Bahrend fie fich im Durchschnitt ber Donate Juli-Oftober vorigen Jahres auf 8,45 Millionen Tonnen ftellte, ging fie im Rovember auf 61/4 Millionen Tonnen und im Dezember auf 5% Millionen Tonnen gurid. Im Januar trat eine fleine Erhöhung auf 614 Millionen Tonnen ein, ber jeboch im Februar wieder ein Abfall auf 5,4 Millionen Tonnen folgte. Der Rudgang im Ro-vember war jum Teil burch bie Verminderung der Belegchaft infolge ber Entlaffung ber Rriegsgefangenen bebingt. 3m Dezember nahm die Belegichaft ju und feste ihre auffeigende Entwidlung im Januar und Februar fort, jo bag fie im festen Monat mit 430 000 um 15 000 gleich 3,48 v. D. hinter bem Stand vom Oftober gurudblieb. Dagegen war bas Forberergebnis 3 Millionen Tonnen, gleich 35 D. D. fleiner ale im Oftober, und falls ben Arbeitstagen im Bergleich jum Ottober Rechnung getragen wird, ftellte es fich um 87 000 Tonnen gleich 27,78 v. S. niedriger. Damit wird die Forberung nicht einmal ihren Tiefstand erreicht haben, wenn die Bewegung nach Ginführung ber Sochsstundenschicht, die auf einigen Bechen im westlichen Teil bes Bergbanbegirfs bereits erzwungen ift, weiter um ich greift. Die Gechoftundenichicht,, einichlieglich Gin- und Musfahrt, wie geforbert, hatte eine Berfürzung ber Arbeitegeit um annahernd ein Drittel gu bedeuten und mußte baber auf bas Forberergebnis einen gerabegu tataftrophalen Eindrud ausüben. Wie fehr auch der Bedarf bes eignen Birtichaftelebens an Kohle gurudgegangen ift, wurde alsbann nicht einmal bie gur Dedung erforberliche Menge gur Berffigung fteben, gefchweige benn, daß wir Roblen gum Berfand ins Ausland frei hatten. Die unbeilvolle Rudwirhing ber Berhaltniffe auf bie Berforgung mit Lebensmitteln liegt auf ber Sand. Gine weitere Berfürzung ber Arbeitszeit hatte auch eine entsprechende Erhöhung ber Gelbfttoften gu bedeuten. Der Berbraucher befame bie Birtung bavon burch eine neue Erhöhung ber Rohlenpreife am eignen Leibe gu verfpuren, und die Bettbewerbefähigfeit auf bem Weltmarft wurde aufe ichwerfte baburch beeintrachtigt.

#### Saartohlen für Italien.

Bern , 2. April. Geftern abend find die erften Rohleninge aus bem Saargebiet auf bem Bege nach Italien burch ben Lötschbergtunnel gefommen.

#### Siedlungepolitit.

Beimar, 2. April. Bei ber Beratung bes Saussaltsausichuffes ber Nationalversammlung über bie Gieb-Ungeverordnung vom 29. Januar teilte Geh. Rat Krause auf Anfrage mit, daß in Breugen Giedlungen für etwa 50 000 gewerbliche und induftrielle Arbeiter in Frage famen. Geh. Rat Gering erflarte, der Bouernichaft im Often olle ungefähr die Flache wieber gurudgegeben werben, die ihr im Laufe ber Jahrhunderte entzogen worben fei.

#### Rene Beichäftsordnung für bie Landesversammlung.

Mit ber Ausarbeitung einer neuen Beschäftsordnung ift om Brafibenten und Melteftenausichuf Burobirettor Blate eaustragt worden. Rach bem Entwurf wird ber bebeutamen Stellung bes Prafibenten Rednung getragen. In Butunft foll bei ben britten Lejungen bie Abstimmung von ber britten Beratung getrennt werben. Gine etwaige Rorteftur burch eine zweite Rammer fallt weg. Ferner ift eine effere Bahrung ber Rebefreiheit und eine Berftartung ber Rechte ber Minberheit beabsichtigt. Die Bollfitungen folen burch ichriftliche Berichterftattung fiber bie Ausschufibe-Mtungen entlaftet werben. Der Ausschuß fur Die Geschäfts. erdnung beschäftigt fich am 8. April mit diesem Entwurf, Der nach Oftern an bas Blenum gelongen wirb.

### Aus Stadt und Kreis.

Oberlahnitein, ben 3. April

:1: Brujung. Die am Montag ftattgefundene Brufung der gewerblichen Fortbildungeichule verlief in gufriebenftellender Beije. Bejonders hat fich anch die feit Beginn bes Binterfemeftere mit ber gewerblichen Fortbilbungsfcule verbundene taufmannifche Rlaffe fur Ober- und Riederlahnstein recht tapier gezeigt. Der Borfigende bes Schulvorstandes, herr Buchbrudereibefiger Schidel, tonnte deshalb ben einzelnen Rlaffen über ihre Leiftungen feine Befriedigung und baran anichliegend, ben Schulern einige beherzigenswerte Ermahnungen jum Ausbrud bringen. Rach regelrechtem breifahrigen Schulbefuch erhielten am Schluffe ber Brufung 36 Schuler ihre Entlaffungezeugniffe, bavon 8 mit Diplomen als Auszeichnung. Dieje legteren find die Schlofferlehrlinge Johann Gibel (von der Firma 5. Regler), Cornelius Seil (bei Schloffermeifter B. Mil fer), Rarl Bolf (bei Gebr. Rosper) und Schlofferiel,rling Joseph Schidel und die Burolehrlinge Johannes Gelaube-mans, Abolf Mann und Beter Kröll (von ber Firma Baube, Godel u. Co.).

(::) Gin neues Unternehmen für unfere Stabt. Bie wir horen, haben die bisher in Strafburg gewirften "Schwestern ber driftlichen Lehre" mit ber Besigerin bes Sotels "Lahned", Frau Bitwe Baper, einen Raufabichlug foweit getätigt, daß man nur einige Möglichkeiten abwarten muß, die in dem besetten Bebiete bie jest noch nicht einge holt werben tonnten. Rachbem bies geschehen fein wirb, geht ber gange Befit bes Sotels "Lahned" in die Sande ber Schwestern fiber. Dieje werben ihre 10flaffige Sobere Maddenschule und später auch das Saushaltungspensionat noch hier verlegen. Um nun Untericht erteilen gu fonnen, hat unfere Stadt die Sohere Tochterichule an Dieje Lebrerinnen abgetreten, die bie bisher ftabtifche Auftalt auf eigene Roften in berfelben Beife mit bem gesamten Lehrpersonal weitersühren und noch weiter ausbauen werden.

": Rongert. Bie mir erfahren, wird bie Militartapelle ber hiefigen Befahungetruppen von nun an regelmäßige Kongerte veranftalten. Die erfte berartige Beranftaltung fand gestern nachmittag auf dem Marktplage ftatt. Das Bublifum burfte in Bufunft wohl nicht fehlen, juma! folde mufitalifden Darbietungen bier in Labnitein leiber allgufelten find.

:!: Poftvertehr. In der beutigen Ausgabe ift eine Berordnung über ben Postverfehr in ben rheinischen Gebieten veröffentlicht, die am 20. Marg in Kraft getreten ift und alle früher erlaffenen berartigen Borichriften aufhebt.

!::! Bolfebant. Die alljährige Generalversamm-lung ber Bolfebant E. G. m. b. D. in Oberlohnstein fand am Sonntag, ben 30. Mary be. 36. nadmittags 3 Uhr, im Sotel Beiland ftatt. Rach Erbffnung berfeiben burch ben Borfigenben Beren 28. Beiland trug ber Direftor, herr Oberftadtjefretar B. Bug namens bes Borftandes ben Bericht über Die Jahresvednung 1918, Die Bilang fowie die Gewinn- und Berluft-Rechnung vor. Wie fich aus diefem Bericht ergibt, beträgt ber Befamtumfan N 17 649 544 gegen bas Borjahr von & 13 022 402 und & 8 455 917 in 1916. Die Bilangfumme erreichte die Sobe von K 1 123 850 und das Geschäftsergebnis beträgt nach diversen Abichreibungen auf Mobilien, Kureverluft auf Wertpapiere und Rudftellung von Berbandsbeitragen, netto M 665b. Bu Bunft 2 ber Tagesordnung betreffe Brufung ber Jahreerechnung wurde ber Bericht bes Auffichtsrates hierüber jur Borlefung gebracht und ju Bunft 3 berfelben, Beichluffaffung über die Genehmigung der Bilang, Entlaft ung bes Vorftandes und Verteilung bes Reingewinns, entprechend bem Antrage bes Auffichtrate bie Bilang genet, migt, bem Borftande Entlaftung erteilt und die vorgeichlagene Berteilung bes Reingewinns angenommen. Danach entfallen auf Die vollen Anteile wieberum eine Divibene von 5 Pros., mabrend ben nicht vollen Anteilen 4 Brog. Binfen vergütet werben. Der Referbefonds, Rudlage I, erhalt fodann auf die Sobe von M 50 000 eine Buwendung von & 989,50. Beiter follen für Rursdiffereng der Kriegeanleihen # 2117,20 abgeschrieben und der Reft von & 312,17 auf neue Rechnung vorgetragen werben. Es folgt fobann ber Bericht über bie burch ben Berbanberevifor am 20. und 21. Januar 1919 vorgenommenen gesetzlichen Revisionen, welchen im Ramen bes Auffichterates herr Beigeordneter Joh. Berber gur Borlefung brachte. Diefer Bericht ergibt ein febr gufriebenftellenbes Refultat und beftatigt in ber Sauptfache, bag bie Beichafte ber Bollebant in jeber Begiehung, in genoffenichaftlich und faufmannifc richtiger Weise geführt werden. Bei ber gu Bunft 5 vorgenommenen Neuwahl ber ansicheidenden Mitglieder: herren Beigeordneter Joh. Berber und Gottfried Jager, beibe gu Oberfahnstein, erfolgte Biebermahl berfelben, welche auf Befragen bie Bahl annahmen. Ebenfo murbe die feitherige Ginichagungstommiffion für ben Borftand und Auffichterat bestehend aus ben herren Raufmann 3oh. Bollinger, 30f. Schumacher, und Joh. Eibel auf Borichlag, burch Buruf wiedergewählt. Unter Mitteilungen und Beipredjung von Genoffenichafteangelegenheiten wurde fobann unter anberem barauf aufmertfam gemacht, daß im Laufe bes Monats April, bas Sperrjahr für bie laut Beichlug ber Beneralversammlung vom 10. April 1918 beichloffene Ummandlung in eine Benoffenichaft mit beichranfter Saftpflicht ablauft. Ale Geichaftsanteil find all 500 und ale D. fumme # 1000 feftgefest. Demgufolge murbe ben Mitpilebern anheimgestellt ihr Geschäfteguthaben auf biefe Sobe ju ergangen, in welchem Falle vom Tage ber Eingalilung an, die für 1919 gu Teil werdende Dividende in Ansficht gestellt wurde. Rachdem hierauf im Ramen ber Mitglieber burch hern Eb. Schidel bem Borftand und Huffichterate für ihre Mübewaltung berglicher Dant gegollt, wurde die Berfammlung gefchloffen.

!§! Die Unterftupungspilicht ber Bemeinben, weldje Erwerbeloje aus bem unbejegten Deutschland in das besetzte ober neutrale Gebiet des Reiches abschieben, erlifcht damit nicht. Die Gemeinde-Borftunde des bejegten Gebietes werben auf die Befanntmachung in vorliegender Rr. besonbere bingewiesen.

!! Bergbau-Attiengefellicaft Frieb. richefegen gu Friedrichsjegen an ber Lahn. Am Amtsgericht gu Gt. Goar follen am 12. April 18 Blei-, Bint- und Rupfer-Erzbergwerfe ber Gefellichaft zwangeweise verfteigert merben. Gie liegen in den Gemeinden Gt. Goar, Ugenhain, Badenhaid, Riederburg, Riedert, Bahlpiad, Hausbach, Bicenbach, Thorlingen, Liesenfeld, Gerneich, Lingerhahn, Dubenroth, Braunshorn, Birthain, Daufcheib, Leiningen, Schwall, Lamicheib, Pfalgielb, Maieborn, Lanbert, Frantweiler, Laubady, Ebichied, Beltheim, Gobenroth.

:!: Freier Sandel mit Giern. Die jegige Regierung hat mit Wirfung vom 1. April den Sandel mit Innlands-Giern freigegeben. Wie bas Reichsernahrungsamt mitteilt, tonn als wesentlichen Grund für bieje wichtige Magnahme, Die außerordentlich ichlechte Erfahrung, Die man durch die Erfaffung der für weite Rreife unentbehrlichen Gier gemacht bat, angesehen werben. Eropbem barf man feine allzugroßen Soffnungen an diese Regierungs verordnung fnüpfen. Denn ab es in Butunft fur weniger bemittelte Leute möglich fein wirb, gu ben jest fiblichen Breifen ein Gi gu taufen, barf aus naheliegenben Grunden fehr bezweifelt werben. Richt aufgehoben werben bagegen Die Beichränfungen für die Giereinfuhr aus bem Musland, ba dieje in erfter Linie ber Krontenernahrung jugute tommen muß. Die Giereinfuhr-Gefellichaft behalt alfo nach wie vor, bas Beichlagnahmerecht.

(?) Bauernregeln für April. Benn ber April Spettatel macht, gibte ben und Korn in voller Bracht. -Trodener April ift nicht bes Bauern Will, Aprilregen ift ihm gelegen - Set ber April auch noch fo gut, er ichid: bem Bauer Schnee auf ben hut.

:|: Der Grühlingefpagiergang erfreut fich bei alt und jung gleicher Beliebtheit, bringt er boch bie lange Beit von vielen vermißten Bewegung in ber frifden ogonreichen Frühlingeluft wieber. Oft bringt er allerdings wie die Erfahrung fehrt, gerade bas Gegenteil von bem, mas man erwartet, benn mitunter fommt man von bem Spagiergang mube, abgefpannt, "an allen Gliebern wie gerichlagen" jurud. Achnliche Folgen treten allerdings nur bann em, wenn ber erfte Gragiergang anfange ju lange ausgedehnt wird. Der bes Gebens entwöhnte Rorper ermattet bei allzulanger Wanderung. Dagegen werben ein nicht gu langiames Tempo und eine Dauer von anfänglich nicht über einer Stunde am cheften ben erschuten Benug in reiner Frühlingeluft mit fich bringen.

Rieberlohnftein, ben 3. April.

:: Der frubere Brudenpachter ber Lahnbrude hierfelbit und ber Coblenger Schiffbrude, Nich. Dajewoff aus Roln, ift, wie aus Roln gemelbet wird, feit einigen Tagen flüchtig, nachbem er 560 000 Francs in 1000 Franconoten unterichlagen hat. Die bestohlene Bant feste eine Belohnung von 10 000 M auf Die Ergreifung bes Tatere aus.

Braubach, ben 3. April. 4! Bortragsabend des Konfervatoriums Cobleng. Bei bem am Camstag abgehaltenen Bortragsabenb bes Coblenger Ronfervatoriums für Dufif wirfte Berr Otto Schmidt von bier mit. Er fpielte ale Schuler ber Rlaffe bes hern Direftore Sagebiel ben 1. Gat bes Biolintongertee Rr. 9 von Spohr mit folch guter Technit und mufitelijdem Empfinden, wie man es nur felten von einem noch im Anfangeftabium feiner Studien ftebenben Bioliniften gu hören gewohnt ift.

:!: Befinmechiel. Das ber Fran R. Raufch geborige Saus in ber Unteralfeestraße ging jum Preise von 15 000 M in ben Befit bes Schloffermeifters Rub. Ott über

a. St. Boarshaufen, 2. April. Die Raffenftunben ber Kreistaffe find in heutiger Rr. befannt gegeben. (Siehe amtlicher Teil.)

#### Ans Nah und fern.

Besterburg (Besterwald), 2. April. Auf bem Frantfurter Spigut Landwiesen erichienen brei mastierte Manner und ranbten alles, was an Golde und Schmudfachen vorhanebn mar. Die Ranber erbeuteten die Gute taffe mit einer bebentenben Gumme.

28 ie & baden, 2. April. Reue Biesbabener Stadt anleihe. Die Biesbadener Banten und Banffirmen unter Gubrung ber Raffanischen Landesbant haben ben Bertauf einer neuen 4prog. Biesbabener Stadtanleihe von 1919 gum Rurje von 931/2 % übernommen. Bur Ausgabe gelangt ein Teilbetrag von 20 Millionen Mart. Die Anleite ift mit 1% bes Rennwertes unter Buwache ber erfparten

Binfen durch Anfauf ober Berlofung ju tilgen. Frantfurt, 2. April. Der Auffichierat ber Deutichen Effetten- und Wechielbant ichlägt aus 3 073 827 & (i. R. 3 175 235.#) Reingewinn ber Dauptversammlung am 25. April 6 Proj. (61/2 Proj.) Dividende vor, wobei fich ber Bortrag-auf 469 330 M (153 469 M) erhöht.

Bitburg, 2. April. Gin Biebbandler verjuchte 25 Sind Rindvich com Balinhof Erborf nach Cobleng gu berichiden. Auffichtsbeamten fam die Gade verbachtig vor u. fie beschlagnahmten furgerhand famtliches Bieb, trogbem ber Sandler Frachtbriefe und Beicheinigungen aller moglichen Behörden vorlegte, Es ftellte fich beraus, bag es fich tatfachlich um eine Schiebung großeren Stils bondelte.

Mm ft erbam, 1. April. Der Telegr af erflatt, bas ber frühere beutiche Raifer die Abficht bat, bas Landaut Speltenhalb bei Beetbergen angutaufen.

## Bekanntmachungen.

## Frangöfifcher Unterricht

durch die Befagungstruppen Die Unterrichteftunden find foftgefest wie folgt :

I Für Unfanger 1. Dienstags und Freitags nachmittags von 11/2 bis 2 '2 Uhr und Dienstags und Donnerstags abends von 6', bis 7', Uhr für diejenian,

melde fcon jet Rreitais am Unterricht teilnehmin, 2. Dienstags und Freitags nachmittags von 21/2 bis 31/2 Uhr und Dienstass und Donnerstags abends von 71/2 bis 81 2 Uhr für Diejenigen, Die nen eingeschrieben find.

Il. Für Diejenigen, welche bereits Renntniffe

in der Sprace besitzen
1. Mittwochs und Samstags nachmittags von 11/2 bis 21/2 Uhr für Diejenigen, welche ichon jest Freilage am Unterrichte teilnehmen

2. Mittwochs und Freitags abends von 7 bis 8 21hr für Diejenigen, melde neu eingeschrieben find. Dberlahnftein, b n 31. Mary 1919.

Der Magiftrat. 3. B.: Derber Beigeordneter.

Das Baffergeld

wird vom 1. April d. 36. ab po cbm von 20 auf 25 Big. und bemenifprechend auch ber monatliche Minbefifat

Mustunft tann auf dem Rathaus Bimmer Dr 2 gegeben merben.

Oberlabnftein, ben 1. April 1919.

Der Magiftrat.

#### Der Wleitchverfauf

findet von Sametag, ben 5. d. Dis. ab von nachmittags 2 Uhr bis 7 Uhr ftatt.

Oberlahnftein, den 1. April 1919

Die Boligeiverwaltung

#### Gin Rachtwächter

gefucht. Melbungen bei ber Bolizeiverwaltung Oberlahnftein

Ein Geldbentel

ift ale Funbfa te bier angemelbe: worben Oberlahnftein, ben 2. April 1919

Die Bolizeiverwaltung.

#### Un die Berren Burgermeifter des Areif 6.

Die neuerbings für Reisen nach Coblens ufw. allein giltigen

#### Sauf Conduits

find zu haben in ber

Druderei Frang Schidel, Oberlahnftein.

Für größeren faufmannischen B trieb werden zwei junge Leute mit Ginjabr.= Beugnis als

Lehrlinge

gesucht. Angaben unter Dr. 30 an die & fcafteftelle b Blattes.

## Deutsche Doltspartei. Deutschnationale Dolfspartei.

Alle Wabler und Wahlerinnen Oberlahnfteins, welche fich einer der obigen Parteien anschließen wollen, werden zweds Wahrnehmung gemeinsamer Intereffen und fpaterer Grundung von Ortsgruppen um Alafgabe ihrer Udreffen mit Ungabe ber

herrn Bollinfpektor Lippolbt Oberlahnstein gebeten

# find neu eingetroffen:

Sowarze Chevreang-Rinderftiefel Rr. 23 26 Borkalf Defenftiefel Rr. 27-30 u. Rr. 31-35

Begkalf-Anabenftiefel Rr. 36-39 Cheurenur- u. Borcalf-Backfifchftiefel Nr. 36"40

Chevreang und Borcalf-Damenftiefel

Borcalf-Herrnftiefel braune Herrnstiefel

braune Defenftiefel Rr 27 - 30 und Rr. 31\_35

Riubleber-Schnürftiefel Rr. 27-30, 9tr. 31-35 und Mr. 36 -39

Rommunion- u. Konfirmandenftiefel Equipous A. Gassen Lahnftein.

Beamten die bitte unfere Schaufenfter-Auslagen.

mpib'e Bachskergen Rergenranken Rergentucher, Lichtmanichetten, Gefong- und Genetbucher, Rojenkrange, Rofenbrang Gtuts, gerabme und ungerabmte Rommunion Undenken, Bapierbilden, fowie ein fleiner Botten fdmarge u d meige Glace Sandicube. Ein Boften Rommuntonkrange miffi noch ein

A Zimmermann, Ruffer,

Arolfffrage 33

Baakb res Geschenkwerk für Konfi-mation und Kommunion Lebensfreude - Wollen und Wirken

User Leben

Tongers Spruch anumlung "Lebensfreude" Bd. 1-3 in einem Band Mark 5 -

In unserer Zeit voller Stürme und verdrossenen Leids bedürfin wir mehr als je die Rückkehr zur Urquelle aller Lebensenercie, zu din natürlichen, narmlosen Freuden der Seele. Sie
allein geben uns die Stürke wieder, des Weg täglicher Pflichterführung, der heute glösser al. je, mit Festigkeit zu gehen.
Was dürfte mehr geeignet sein, uns diesen Weg zur Lebensfreude zurückfinden zu in sen als die schönsten geistigen Perlen
unserer bedrutendsten Zeitzeno sen und Vorfahren! Einen köstlichen Bronnen voll reiner Genfisse und Fleuden histet die lichen Bronnen voll reiner Genüsse und Feuden bietet die obengenannte Sammlung. Wenn immer das Herz bei den Lannen des Alltags enser wird, wen einmal die 6de Stunde zu ersticken droht der grafe hinein in den frischen Ouell. Das Buch hält trefflich, was es in sein m Mette verspricht

Ich will vertannen die Sorg' und das Leid Und j-g iche trube Stund', Dass heimischer we de die Fröhlichkeit Auf di sem Erdenrund

Verlag von P. J. Tonger, Cöln a. Rh.

Stoffweenselkrankneiten, Blutarmut, Schwächezustände, Lungen-, Magen-, Darmleiden, Gicht, Rheumatismus, Arterienverkalkung, Zuckerkrankheit Leber- und Nierenleiden usw. Vorzügliche Erfolge durch kombiniertes Sauerstoff-Heilverfahren ohne jede Berufsstörung. Verlangen Sie kostenfrei ausführl ärztliche Broschüre. Aerzti. Hellanstalt Sanavita vorm Sanitätsrat Dr. Weise's Ambulatorium Berlin W. 35, PotsdamerStr. 123b.

# Ein heller Sportanzug

für 15-17jabr. Jungen noch nicht getragen und

## ein Paar Sitefel mit Donnelfohlen

(Magarbeit) ju verfaufen Raberes in ber Wolchaftoftelle.

#### Rreis - R eintierangt-Berein Oberlahnftein.

Une und Berfaufo-

Unmeldeitell.

bei Beren Unton Rübn, Bodifrege Dir 58

# Stets

la helle Ware M Dorflinger, Defehandi

Mitelftraße 19 1 6 od

# Wohnhaus

mit anli genbem Gar- ju verlaufen ten in befter Lage von Mirberla uffein gelegen ju verlaufen Das Sand befitt ichone I itige Wohnungen und eignet fich auch als Gefchatebaus Offert unter "Wobuhau " an die Geschäfts- eine Gartenrasenmahmafdine, nelle des Lahufteiner Tageblatt.

(Gemarfung Oberlahnflein) groß ungefahr 76 Ruten ju betpach ten oder zu vertaufen Raberes bei Josef Sang, Cofomotio ühr. Coin, Weißendurgftr Ar. 51.

Intelligenter Junge als.

Lebriana

fur unfere Buchtruderei ge fucit.

Lahnsteiner Tageblatt. Euche fofort ober 15, April gegen gute Bage

Harmoniumpieler.

Junger Menn, welcher fich einspielen will, tann fich meiben bet Gaftrid, Rieberlahnftein Babnbefftr. 29.

Broves Mädden unges indet angenehme Stelle und Be

egenheit fich im Rochen ausgu bilden in fleinem Suebalt (2 erwachsene Berjouen Frau IN. Wankel, Sochitr 85.

Stundenmadchen oder Stundenfrau per 15. April gefucht! Sahnedeftrafie 2.

Images Ctundenmädchen für nachmitta is gefucht Frau C, Sam bijelm.

liefert in 100 Rilo Trommeln gu billigiten Tagespreifen

F. W. Mohr. Coblens, Cofforftrage 50

#### Garten oder Gartenland

möglichtt bireft bei ober in Oberlahnstein gelegen pachen geincht Mustunft in ber Befchaf sftelle.

# but er- Sportmagen

Beditrafe 53

2000 Sich Erbbeernflaugen an ertaufen bei Grorg Moll, Rieberfahn lein

#### **KommunionKleid** und ein Kommunionanzug

billig zu verkaufen Miederlabnftein, Dibeinftr. 5

Baar Arbeiterfanhe Große 43-41 Baar Stiefel

gu verlaufen.

Mieberlahnftein. Wiartstraße 49 II.

6

Cheadain- Uniformrock und Binge giederlahnstein Rirchgaffe 5.

But erhaltener Phot. Apparat, 9×12, Breid unter DR & Dr. 69 an Die Beichaftbftelle.

1 Baar neue Militaritiefel gu vertaufen. Mirbertahnftein, Brudenfir. 4

ju taufen gefucht

Raberes t b. Beichaftsftelle.

Todes + Ungeine.

Gott bem Ellmachtigen bat es in feinem unerforichlichen Ratichluffe gefallen beute morgen 6 Uhr meine liebe Battin, unfere gute Mutier, Schwiegermutter, Großmutter, Schwefter, Schwägerin und Tante

Chegattin von Beichenfieller a. D Jatob Dichelbach, Mitglied mehrerer Bruberfchaften,

nach langerem fcmeren Beiben, mohloorbereitet burch ben Empfang ber bi. Sterbefaframente im Alter von 57 Jahren in Die Emigleit abzurufen.

Die trauernben Binterbliebenen:

Jakob Michelbach, Rinder u. Anverwandte Dberlahuftein, Biesbaden und Riederfcleften, den 2. April 1919.

Die Beerdigung findet Samstag, ben 5 April, nachmittags 3 Uhr, vom Sterbehaufe Abolfitrage 52 aus fatt. Das Traueramt wird am Montag, ben 7. April, morgens 68 , Uhr, abgehalten.

Bum Bwede ber Aufhebung ber Bemeinfcaft, Die in Anfehung ber in Raftotten belegenen, im Grundbuche bot Maftatten

a, Banb 3 Blatt Rr. 85 " Nr. 86 b. " 3

3 Mr. 87

gur Beit ber Gintragung bes Berfteigerungsvermertes an fangen, we

a bes Landmanns Beter Schuhmacher und ber Gigeniumberben feiner verftorbenen Chefrau Margareibe geb Stuger ju Raftatien als Gefamteigentumer nat Raffauilchem Leibzuchts und Errungenschaftsrecht; b des Bandmanne Beter Souhmacher ju Raffaiten;

c. ber Eigentumserben ber Chefrau bes Bete: Soubmader, Margareiba geb. Stuger gu Ra ftaten nach Raffauifchem Beisgachterecht eingetragener Grundpude

1	Band 3 Blatt Nr. 85									
	Bfbe. Dr.	Gemartg.	Rartenbl.	Bargelle	Birtichaftsart und Lage	ar Größe	Gelduk Reset- matgie			
	1	Na- patten	Sof- raum Daus: garten		a. 28 buhausmu pofraum und Bausgarten	3 44	60			
		TA LA		205	b Stall Auf bem Schangchen, Saus Rr. 4	624	Orante Scott- relactit.			
ı	2 3		44	4374	Ader Malter, 1. Bem.	7 50				
	3		26	2055	Ader Johannisgraben, 2 Gem.	18 04	1 13			
	4		17	1492	Birfe Greinelsbach, 1. Ge v.	11 49	2 25			
	-			23	and 3 Blatt Nr. 86	55 1				

5	100	1	* The Contract	F- 7.5	THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T	1-1-17-50	-	и		
1			44	4374	Ader Malter, 1. Bem.	7 50		Ľ		
t	3		26	2050	Ader Johannisgraben,	18 04	1	B		
	3	1/2	1		2 Bew.		100			
	4		17	1492	Birfe Greinelsbach,	11 49	9	ä		
1	25	100			1. Sen.	1	100	B		
3				00						
ı					and 3 Blatt Nr. 86					
	1		7	784	Ader Doblgarten	5 78	1	0		
1	2		25	372	Ader Beiberdell, I Bem	8 03		5		
1	3	.,	30	296	Ader Schlenergrab. 2 Gem	8 87		9		
3	4		38	3676	Ader Bergwiele, 2. Bem	12 57	1	4		
	. 5		41	3977	Ader ober Fohrt, 1 Bem.	8 75	I	0		
	. 6		00	4981	Ader Borichel, 1 Bem	11 48		3		
1	7 8	*	52	5204	Ader a Buchermeg, 1 Gew	7 37				
	8		56	5658	Ader ta bolifch Bewann,	13 13		8		
		-	9-5-54	P. 100. 15	1 Ветр.					
1	9		52	5218	Ader a Buchermeg, 2 Gen	10 38	-9	6		
١	10		52	5235	Eder Barbt, 1. Bem.	15 08	-	3		
á	11		43	4222	Ader Bronauermalbchen	12 50	-3	1		
1	180		1000	P. KON	3 Gen	7777				
۱	12		55	5585	Ader am Morthenrother	12 64	1	7		
ì			CON W	77	meg. 2. Gen					
	13		8	930	Befe Rolfter 1 Gem	3 76	2	7		
1	14		14	1305	Biefe in Oberweiber,	5 85	-	6		
1		20			3 Bem.	0.00				
	15	40	50	1015	Biefe Benbach	3 21	3	8		
						9 2 1				
	Band 3 Bait Nr. 87									
-	1	"	26	2515	Ader Borngraben, 2. Bem.	14 91	-	4		
1	2	11	44	4350	Ader Malter, 1 Bem.	12 50	-	5		

4424 Adar Johannestal, 3 Gem

5254 Ader Darib, 3. Gem 6 30 -5344 Ader Stenfant, 2. Gem. 17 31 55 5567 Mder am Marienrothermen 14 02 - 88 1. Gew. 5659 Eder fatholifch Bemann 56 1. Gem. 1200 Befe a d Sand, 1 Bem 6 22

43 1/4107 Mder Gichgraben, 4. Wem. 9 64 - 60 befteht, follen biefe Grundflude am

#### 11. Juni 1919, vormittags 912 Uhr burch bas unterzeichnete Bericht - an ber Berichteftelle

Bimmer Rr. 2 verfleigere mernen Der Berbeigerungevermeit ift am 20. Februar 1919 in Grundbuch eingetragen.

Raftatten, ben 28. Mary 1919

Das Amtegericht

Beaugs. unfere gebracht li viertelja \*\*\*\*\*\*

68

Amt Mueffi efampfu 61 und a

Gefet "

für ben

angeordn it die R igen Bu ungen Die 21 Rebpfähle Dünger, er Erbe i rusgenon Samen -

Die Bewi

eidmeten

In diefen

injettion emes a Bei 2Bei t in Gebi on abgeso Die ! nieje aus Erzengi die Te leicht ; Rorben

L die Tr

gut ge

. Das

ngungen

Blindh

gu besi

m ber mejeitur Buwiber Maggo 4 R. 3 re und mit eir Borftebe milidung Caffe

Das

\_Unb i

nu nicht aber Barum mlei, oh t, und it und nu . das etel über ben G ng der bie fo beige. ben ft

a früher sen ben Rola ! the mo mjug ming ab fran strite ?

Sieb Rann En Ras Me Kar Me Dunfe